Jahresbericht 2024

Umhambi, Children´s Fountain of Hope e.V.

unterstützt u.a. durch:

Embassy
of the Federal Republic of Germany
Harare

Hector Stiftungen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstandes.....3
Unser Jahr in Bildern.....4
Über uns.....5
Highlights aus 2024.....8
Reiseberich Angelika Jetter.....8
Eröffnung Early-Childhood-Development-Center.....10
Müll-Sammelaktion in Victoria Falls.....11
Infostand bei den Heidelberger Afrika Tagen.....11
Neue Wechselrichter für die Solaranlage.....12
Internationaler Welt-Kinder-Tag.....12
Neue Batterien für E-Scooter von Precious.....13
Neue Hardware von Coen aus Belgien.....13
Finanzen.....14
Einnahmen.....14
Ausgaben.....15
Ausblick auf 2025.....16
Kontakt.....17

Wir suchen DICH!

Unser Verein ist auch 2024 wieder gewachsen. Diesen Trend möchten wir 2025 beibehalten. Um unsere Reichweite zu vergrößern und die anstehenden Aufgaben besser verteilen zu können, suchen wir Unterstützung (optimalerweise mit professionellem Hintergrund) in den folgenden Bereichen:

- Finanzen (Buchführung und Steuer)
- Betreuung und Weiterentwicklung unserer Homepage (Wordpress)
- Neuaufbau von Social-Media Auftritten (Facebook, Instagram, YouTube)
- Verfassen von Artikeln über unsere Projekte
- Grafik Design für Werbemittel und Dokumente

Grußwort des Vorstandes

Liebe Freunde, Förderer, Unterstützer*innen und Interessierte,

Victoria Falls – weltbekannt für seine majestätischen Wasserfälle – ist nicht nur ein Ort natürlicher Schönheit, sondern auch eine Region voller Herausforderungen. Viele Kinder wachsen hier unter schwierigen Bedingungen auf: In Armut, ohne Zugang zu verlässlicher Bildung, medizinischer Versorgung oder emotionaler Sicherheit.

Umhambi – Fountain of Hope ist entstanden aus dem Wunsch, diesen Kindern Hoffnung zu schenken. Hoffnung auf ein Leben in Würde, auf Chancen, auf Geborgenheit. Der Name Umhambi, was in mehreren afrikanischen Sprachen „der Wanderer“ bedeutet, steht für die Reise, auf die sich jedes Kind begeben darf – wenn es Vertrauen, Unterstützung und Liebe erfährt.

Unsere Arbeit vor Ort umfasste auch im letzten Jahr konstante Hilfeleistungen für Bildungsprojekte, Hilfe im Alltag, seelische Begleitung und langfristige Perspektiven – getragen von Respekt für die Kinder und ihre Lebensumstände. Wir glauben: Es braucht kein großes Aufsehen, sondern ehrliche Nähe und verlässliches Handeln, um echte Veränderung zu bewirken.

Wir danken allen, die Umhambi mittragen – durch Zeit, Spenden, Gebet oder praktische Hilfe. Gemeinsam sind wir eine Quelle der Hoffnung – eine Fountain of Hope.

Für die Kinder. Für das Leben. Für die Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Angelika Jetter, 1. Vorsitzende

Unser Jahr in Bildern

Februar

Angelika Jetter
vor Ort in Victoria Falls

Juni

Mitgliederversammlung
In Heidelberg fand unsere Mitgliederversammlung statt.

September

Eröffnung
des Early-Childhood-Development-Center

Juli

Infostand
bei den Heidelberger Afrika Tagen

Oktober

neue Batterien
für den E-Scooter von Precious

September

neue Hardware
für den Computerraum im Drop-In-Center

Über uns

Hintergrund

Das Leben in Simbabwe ist geprägt von Armut, Hunger, Arbeitslosigkeit und Energieknappheit. Zu den schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen kommt das Problem der hohen Durchseuchung mit HIV/Aids. Zwar gibt es Programme der Regierung zur Eindämmung der Erkrankung, allerdings scheitern diese oft an der schlechten Medikamentenversorgung und mangelnder Betreuung der Infizierten. Entsprechend gibt es in Simbabwe viele Aids-Waisen.

Das Wort `Umhambi` stammt aus der Sprache der Ndebele, einer ethnischen Gruppe im südlichen Afrika, und bedeutet `Reisender`.

Nach afrikanischer Tradition werden Waisen bei ihren nächsten Angehörigen untergebracht. Allerdings landen die meisten Waisenkinder in Verhältnissen, in denen sie nicht die notwendige emotionale, finanzielle und körperliche Versorgung bekommen. Sie werden häufig, ohne die Möglichkeit einer Schulbildung, zur Feldarbeit herangezogen.
Teilweise bleiben die Kinder in kindergeführten Familien zurück und sind somit auf sich allein gestellt.

Misheck Ngulube
Der Umhambi Gründer Misheck (links) und der Umhambi Mitarbeiter TK (rechts)

Vorausgesetzt, sie werden nicht aus ihrem Haus vertrieben.
Das Umhambi Orphan Project ist eine 2007 gegründete, private Initiative von Misheck Ngulube

Drop-In-Center
Heimat der Umhambi Initiative in Victoria Falls

und weiteren Einwohnern aus Victoria Falls, Simbabwe. Sie wurde ins Leben gerufen, nachdem ein Mann in der Nachbarschaft starb und seine beiden Kinder ohne Versorgung hinterließ. Mit dem Wissen um die Problematik der omnipräsenten Aids-Waisen und kindergeführten Familien wurde Umhambi ins Leben gerufen. Die Gemeinschaft wollte die Versorgung von Waisen, Kindern aus armen oder kindergeführten Familien und durch HIV infizierte oder beeinträchtigte Kinder sicherstellen.
Heimat des Umhambi Orphan Projekts ist das so genannte Drop-In-Center in Victoria Falls. Neben organisatorischen Zwecken dient es als Treffpunkt für die Kinder. Zudem entstanden über die Jahre verschiedene Zusatzangebote (medizinische Versorgung, Computerraum, Freizeitangebote).

Misheck
bei der Aufnahme von zwei Kindern in das Umhambi Programm

Kinder
am Drop-In-Center

Über uns

Der Verein

Umhambi, Children´s Fountain of Hope e.V. wurde am 15.03.2020 gegründet. Wir arbeiten ehrenamtlich und bestehen aus derzeit neun Vereinsmitgliedern. Ziel unserer Arbeit ist die organisatorische und finanzielle Unterstützung des Umhambi Orphan Projekts in Victoria Falls, Simbabwe. Des Weiteren wollen wir vor Ort Einsätze durchführen und koordinieren.

Hauptbestandteil unserer Arbeit ist das Sammeln von Geld- und Sachspenden, die der Initiative für folgende Zwecke zur Verfügung gestellt werden:

- Finanzierung von Schulgeld, Schuluniform und Lernmittel für Umhambi Kinder
- Bereitstellung von Nahrung für bedürftige Kinder und ggf. deren Familien
- Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens vor Ort (insbesondere im Zusammenhang mit HIV/Aids)
- Finanzierung außerschulischer Weiterbildung (Angebote im Drop-In-Center, berufliche Bildung und Studentenhilfe)
- Förderung der Entwicklungszusammenarbeit
- Finanzierung von Projekten nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ (landwirtschaftliche und infrastrukturelle Projekte)
- Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau
- allgemeine Unterstützung in Notsituationen (z.B. Corona- oder Cholerapandemie, Hungersnöte)

Stand Ende 2023 profitieren über 100 Kinder vom Umhambi Programm. Dank Ihrer Spenden konnten wir 2021 neue Kinder aufnehmen.

Schulbesuch
bei einer Schule, in der Umhambi Kinder unterrichtet werden

Angelika Jetter
bei der Untersuchung auf Pilzbefall der Haut.

Über uns

Wer wir sind

Unser Freund Misheck Ngulube ist der Initiator der Umhambi-Organisation vor Ort in Victoria Falls, Simbabwe. Er kümmert sich um die Verteilung der Spenden an die durch Umhambi geförderten Kinder in den Bezirken Mhkosana und Chinotimba, zwei Vororten von Victoria Falls, und in den ländlichen Gegenden von Chimbombo, Ndlovu und Mbizha, 30 km südlich von Victoria Falls.

Misheck ist im Hauptberuf als Touristenführer in Simbabwe und seinen benachbarten Ländern unterwegs. Karin und Diana lernten ihn jeweils als Gäste auf seinen Touren kennen. Es entstanden Freundschaften, die die beiden, genauso wie auch Angelika und Pia, in Mishecks Heimat führten. Dort konnten wir uns vor Ort von Umhambis toller Arbeit ein Bild machen.

Bei Mishecks anschließendem Besuch in Deutschland kam dann Benjamin mit ins Boot, der sofort Feuer und Flamme war. Und so nahm der Weg unserer Vereinsgründung seinen Lauf. Wir sind ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter und wohnen verteilt im Südwesten Deutschlands. Unser Vereinsvorstand setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

Dr. Angelika Jetter

1. Vorsitzende
Ärztin aus Mainz

"Als ich das erste Mal in Victoria Falls war und das Projekt kennengelernt habe, war ich von den Kindern und der Arbeit hier vor Ort sehr berührt und beschloss nachhaltig zu helfen"

Prof. Dr. Jakob Edler

Schriftführer
Institutsleiter aus Karlsruhe

Diana Wörner

stellv. Vorsitzende
Consultant aus Weinstadt

"Den Kindern vor Ort in Simbabwe eine Perspektive zu ermöglichen, ist eine Herzenssache für mich"

Benjamin Müller

Schatzmeister
Ingenieur aus Steinenbronn
"Für mich war sofort klar, dass ich mich für den Verein engagiere, obwohl ich noch nicht in Simbabwe vor Ort war"

Dr. Karin Edler

Öffentlichkeitsarbeit
Ärztin aus Heidelberg

"Die Freunde von Umhambi in Simbabwe dabei zu unterstützen, Kindern Bildung und Zukunftsperspektiven zu ermöglichen, macht mir große Freude. Und es gibt mir die Hoffnung, dass die Welt ein bisschen besser und gerechter wird."

Highlights aus 2024

Reiseberich Angelika Jetter

Seit gestern haben wir wieder deutschen Boden unter den Füßen, und bevor mich der Alltag wieder einholt möchte ich direkt mit Euch unsere frischen Eindrücke teilen.
Seit über 4 Jahren war es mir endlich, Covid-19 und einer intensiven beruflichen Phase geschuldet, wieder möglich nach Victoria Falls zu fliegen.
Nach einigen Stunden im Flieger, total abgehetzt, wie es manchmal vor Urlauben so ist, waren wir dann in dieser faszinierenden anderen Welt gelandet. Warmer Wind weht beim Autofahren mit offenem Fenster auf das Gesicht und wir halten mitten auf der Straße, weil Kühe passieren.
Vieles hat mich wieder fasziniert: Die Freundlichkeit der Bevölkerung in Simbabwe, das Lachen und der Humor der Einheimischen, die wunderbare Natur, reich an tausenden unterschiedlichen farbenfrohen Vögeln, der beeindruckende Wasserfall, Kontakt zu Elefanten und Affen, Nilpferde im Zambesi-Fluß…..Es hat mich mal wieder verzaubert!
Aber das Herausragende an unserer Reise war, dass ich unser Projekt so gut vorgefunden habe!

Unser Infostand
bei den Heidelberger Afrika Tagen

Drop-In-Center:
Sonntags waren wir im Drop-In-Center. Einmal pro Woche kommen dort die Kinder hin um Freundschaften zu pflegen, gemeinsam zu spielen, am Computer zu arbeiten oder Fahrrad fahren zu lernen. Bridget, eine sehr engagierte junge Frau, unterstützt Misheck darin und ist seit Oktober 2023 sonntags dort und kümmert sich liebevoll um die Kids. Wir haben mit ihnen unter anderem Faulei gespielt und Süßigkeiten aus Deutschland als kleines Mitbringsel verteilt.
Aktuell müssten jedoch die Fahrräder repariert werden, allerdings ist es fast zu heiß, bei 40 Grad zu radeln. Sobald es kühler wird, wird dies wieder in Angriff genommen.
Außerdem braut es dringend einen Zaun um das Gärtner-Projekt. Dieses hatte gut geklappt, bis dann die Affen die Ernte zerstört haben.
Momentan ist es eher ein zeitlicher Aspekt, woran es hakt: Misheck, Leiter von Umhambi Simbabwe, ist leider schon sehr eingespannt mit vielen anderen Aufgaben. Eventuell konnten wir einen sehr netten jungen Mann gewinnen, den wir bei unserem Aufenthalt kennengelernt haben. Er ist ausgebildeter Lehrer, der keinen Job findet und ggf. klappt es, dass er den Kindern die Fahrradreparaturen beibringen kann und mit ihnen einen Zaun baut.
Ansonsten leben momentan, neben einer bedürftigen Frau mit ihrer Tochter, noch ein weiteres Umhambi Mädchen im Drop-In-Center, da ihre sehr schweren Umstände einen Ortswechsel verlangten.
Wochentags gibt es zwei Näherinnen, die teilweise Uniformen und Anderes für die Umhambi Kinder nähen.
Die Vision von Misheck ist es, dass ein weiteres Gebäude auf dem Umhambi Gelände entsteht, in dem dann der Platz für eine Nähschule ist, in der Umhambi Mädchen nähen lernen können und damit eine Einnahmequelle haben.
Nicht zu vergessen befindet sich dort auch Misheck´s Büro. Ich habe die Buchhaltung überprüft und bin wirklich sehr sehr zufrieden.

Spielen
am Drop-In-Center

Alle Ein- und Ausgaben werden quittiert und in eine Excel-Liste aufgenommen. Schulgelder, Essenskauf für Bedürftige, Medikamentenrechnungen, Zahlungen an Mitarbeiter.

Natürlich gibt es, aus deutscher Sicht, noch Luft nach oben, das will ich nicht vorenthalten und gehört zu einer authentischen Berichtserstattung:

Gut wären einfach noch mehr Hände und motivierte Mitarbeiter. Leider ist es kaum zu erwarten, bzw. auch in der afrikanischen Gesellschaft wenig üblich, dass etwas ehrenamtlich gemacht wird. Darüber hatten wir uns auch hier in Deutschland schon recht gewundert und waren etwas irritiert.

Vor Ort konnte ich es dann aber besser nachvollziehen, warum nur wenig ohne Bezahlung gemacht wird. Das Leben dort ist wirklich eine Art Überleben. Die Preise für Nahrungsmittel und Transport sind beinahe so hoch wie bei uns. Arbeit mit einem festen Gehalt gibt es nur für Wenige, meistens wird etwas weiterverkauft. Von der Marge muss dann der Lebensunterhalt bestritten werden. Ein sehr gutes Gehalt in der Tourismusbranche liegt bei 700 Dollar im Monat, ein Liter Milch kostet in einem Supermarkt für Einheimische tatsächlich 1,50 Dollar. 10 Kilogramm Maismehl (Grund-nahrungsmittel) 5 Dollar. Die Menschen dort haben wirklich alle Hände voll zu tun, um das Allernötigste zum Leben zu haben. Jetzt kann ich es jetzt doch wieder viel besser nachvollziehen, dass das Thema Geld im Alltag überall präsent ist.

Eine Schulklasse
in der auch Umhambi Kinder sind

Schulen:

Am Dienstag waren wir dann in 3 verschiedenen Schulen. Insgesamt sind es ca. 15 Schulen in denen aktuell 119 Umhambi Kinder unterstützt werden. Sie bekommen von Umhambi die Schulkosten, Geld für Uniformen, manchmal Nahrungsmittel. Einmal im Tertial besucht Misheck jede Schule und schaut nach dem Rechten. Es hat mich sehr beeindruckt, dass er jedes Kind beim Namen kennt und die dazugehörigen Umstände. Bei den älteren Schulkindern kontrolliert er die Leistungen, er geht zu Elterngespräche und wird von den Lehrern informiert, wenn es zu Problemen kommt. Manchmal lobt er, manchmal ist er sehr streng und macht klare Ansagen. Auch gehen er und die Lehrer, sofern es einen Leistungsabfall gibt, den Ursachen gründlich nach. Oft ist im Umfeld eine Schieflage, warum es den Kindern nicht möglich, ist gute Leistungen zu bringen, denn den Kindern ist durchaus bewusst, dass es keine selbstverständliche Chance ist, im Förderprogramm von Umhambi zu sein.

Early Childhood Development Center:

Unterricht
im Early-Childhood-Development Center

Ein Projekt, das uns nach dem Besuch nun ebenfalls sehr am Herzen liegt, ist der Kindergarten/Vorschule, der neu errichtet wurde. Es ist ländlich gelegen, sämtliche alternative Schulen kilometerweit weg, für die Mütter und Kinder nicht machbar.

Neben der Wissensvermittlung, welche in Deutschland ja tatsächlich erst mit 5-6 Jahren beginnt, hat die Schule einen sehr hohen sozialen Charakter. Die Mütter müssen aufs Feld und haben keine Zeit, sich mit den Kindern zu beschäftigen. Oft wird dann das Kind unter einen Baum in den Schatten gesetzt. Durch die Schule haben die Kinder die Chance auf gemeinsames Spielen und Interaktion mit Gleichaltrigen und entkommen etwas ihrer Einsamkeit.

Highlights aus 2024

Bisher haben wir als Verein diese Vorschule nicht unterstützt, aber wir werden dies nun auch in Angriff nehmen. Wichtig wäre ein Brunnen, damit es vor Ort Wasser gibt und die Möglichkeit, ein einfaches Mittagessen zu kochen.
Es gibt eine sehr nette Lehrerin, die, um die Arbeit fortzuführen etwas Gehalt bräuchte. Weiterer Bedarf sind Hefte, Stifte, Lernmaterialien, evtl. ein kleines Haus, anstelle der sehr notdürftig errichteten Hütte.
So hat mich nach 5 Jahren, nachdem ich das erste Mal Einsicht in die Arbeit von Umhambi in Simbabwe erhalten habe, die Wichtigkeit und Richtigkeit unseres Engagements erneut aus tiefem Herzen überzeugt.
Daher danken ich und wir erneut herzlichst für alle treue Unterstützung, ohne die das alles nicht möglich wäre. Sofern es Euch/Ihnen möglich ist und Interesse besteht, ist auch ein Besuch vor Ort eine absolute Empfehlung und ein einmaliges Erlebnis, das berührt. Für weitere Informationen diesbezüglich können Sie uns gerne jederzeit kontaktieren.

Eröffnung Vorschule am Early-Childhood-Development-Center

Wie zuvor schon berichtet, haben sich mehrere Gemeinden im ländlichen Gebiet im Hwange District zusammengeschlossen, um eine Vorschule zu bauen. Dies mit dem Gedanken, dass die Kleinen zum einen nicht unbeaufsichtigt sind während die Erwachsenen auf den Feldern arbeiten. Zum anderen ist für viele Kinder der Schulweg in die nächstliegende Grundschule zu weit.

das Gebäude des ECD

Die Vorbereitungen liefen bereits seit 2021 (bei einem Meeting der Dorfbewohner durften wir damals dabei sein) und letztes Jahr bauten die Bewohner in Silibinda eine Hütte als “Klassenzimmer”. Sie heißt nun Kujani Pre-School und ist offiziell Teil der Mbhizha-Grundschule.
Anfang des Jahres wurde sie nun in Anwesenheit der Kinder und deren Familien, der Lehrerin Frau Sibanda, offiziellen Vertretern des Districts, Vertretern der lokalen Presse (siehe link unten), sowie Misheck Ngulube als Vertreter von Umhambi offiziell eingeweiht.

Man ist zu Recht stolz auf das Erreichte, es ist ein wichtiger Schritt für die Kinder und deren Familien.
Umhambi hat zugesagt, sich finanziell an dem Projekt zu beteiligen und gewährleistet mit 100$ pro Monat die Versorgung mit Nahrungsmitteln. Eine private Spenderin finanziert ein kleines monatliches Gehalt von 75$ für die Lehrerin.
Obwohl das ECD nun offiziell Teil der staatlichen Grundschule ist, gibt es keinerlei staatliche Unterstützung.
Es fehlt noch an Vielem, es gibt kein Wasser, keine Kochstelle, keine Toiletten, und die „Hütte“ muss ständig erneuert werden, da die Tiere sich am Dach zu schaffen machen.

Frau Sibanda
die verantwortliche Lehrerin

Erfreulich ist, dass aufgrund einer privaten Spende eines Freundes von Umhambi Deutschland demnächst ein Brunnen in der Nähe gebaut werden wird. Die Vorbereitungen hierfür sind im Gange.

Highlights aus 2024

Müll-Sammelaktion in Victoria Falls

An einem Tag im Juni fand in Victoria Falls eine Müll-Sammelaktion statt. Die Umhambi-Kinder aus Victoria Falls waren aufgerufen, in unmittelbarer Umgebung des Drop-In-Centers, also im Stadtteil Chinotimba, Müll aufzusammeln. Dies natürlich einerseits mit dem Ziel, die Umgebung von Müll zu befreien, andererseits aber auch, die Kinder für ihre Umwelt und deren Verschmutzung zu sensibilisieren. In einer Umgebung, in der es keine funktionierende Müllabfuhr oder Recycling gibt, in der der Müll in einem ausgegrabenen Loch deponiert und verbrannt wird, ist dies umso wichtiger.
Inzwischen hat Simbabwe für das ganze Land Müllsammelaktionen einmal im Monat ausgerufen. Umhambi tut dies nun regelmäßig ebenfalls ein Mal pro Monat.

Umhambi Kinder
beim Müll sammeln

Infostand bei den Heidelberger Afrika Tagen (von Karin Edler)

Zum ersten Mal haben wir letztes Jahr auf den Afrika-Tagen in Heidelberg mit einem Infostand teilgenommen. Ich hatte uns erst ganz kurzfristig angemeldet, sodass uns der einzig verfügbare Platz am Rande zugeteilt wurde. Da es zudem fast das ganze Wochenende regnete, bestand insgesamt wenig Interesse an unserem Infostand. Dennoch hat es sehr viel Spaß gemacht und die Kontakte, die wir hatten, waren bereichernd. Am meisten gefreut habe ich mich, dass eine ehemalige Spenderin bei uns vorbei geschaut und sich nach unserer Arbeit erkundigt hat. Sie hatte vor Jahren einen E-Scooter gespendet, der nach Victoria Falls geschickt wurde und dort mit großer Dankbarkeit im Einsatz ist.

Unser Infostand
bei den Heidelberger Afrika Tagen

Highlights aus 2024

Neue Wechselrichter für die Solaranlage

Im Jahr 2020 hat die Deutschen Botschaft in Harare für das Drop-in-Center eine Solaranlage finanziert, was das Leben für die Kinder dort, aber auch für die Gemeinde in Chinotimba, sehr verändert hat. Die Computer und Nähmaschinen konnten nun unabhängig vom allgemeinen Stromnetz benutzt werden.

Leider ist relativ früh einer der beiden Wechselrichter ausgefallen. In Folge kam es zu einem Ausfall der gesamten Anlage. Es gab viele Versuche, mit fachkundigen Menschen vor Ort Kontakt aufzunehmen und das Problem zu lösen. Letztlich mussten wir jedoch in zwei neue Wechselrichter investieren.

Benjamin hat von hier aus recherchiert, Misheck hat die Teile in Harare besorgt und im August konnte die Anlage wieder in Betrieb gehen.

Elektriker
bei der Reparatur der Solaranlage

Internationaler Welt-Kinder-Tag

Jedes Jahr wird weltweit der Weltkindertag begangen. Damit soll an die Verabschiedung der Erklärung der Rechte des Kindes durch die UN-Generalversammlung am 20. November 1959 erinnert werden.

Dieses Jahr kamen zu diesem Ereignis ca 7000 Kinder aus 7 verschiedenen südafrikanischen Ländern in Victoria Falls zusammen. Anwesend waren neben den Kinder auch Präsidenten und hochrangigen Landesvertreter Botswana, Simbabwe, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika und Sambia. An den Aktionstagen forderten die Kinder bei Demonstrationen und Kundgebungen einen stärkeren Schutz für Kinder, mehr finanzielle Unterstützung für Bildung, Zugang für hochwertige Bildung und digitale Kompetenz. Dieser „Regional Day of Wold's Child Day" wurde in erster Linie von der UNESCO finanziert. Es war also sehr viel los in Victoria Falls und sehr viel Prominenz vor Ort. Teilgenommen haben sämtliche Schulen im Umkreis und damit natürlich auch die Kinder von Umhambi. Misheck hat mit einem Info-Stand, den er sich mit einer anderen Organisation geteilt hat, über Umhambi informiert.

Misheck
am Umhambi Infostand

Wen die Veranstaltung näher interessiert, hier einige Links dazu:

https://www.unicef.org/esa/stories/world-childrens-day-2024

https://www.wvi.org/stories/malawi/children-southern-africa-meet-leaders-victoria-falls-demand-change-world-childrens

https://www.chronicle.co.zw/7-000-sadc-children-for-regional-world-childrens-day/

Highlights aus 2024

Neue Batterien für E-Scooter von Precious

Vielleicht erinnert sich jemand noch an unseren Container Transport nach Victoria Falls. Damals haben wir einen E-Scooter mitgeschickt, der damals gespendet wurde. Precious, eine junge Frau und die rechte Hand von Misheck im Drop-in-Center, hat ihn erhalten. Seither hat sich ihr Leben dadurch enorm zum Positiven verändert.

Martin und Misheck
ersetzen die Batterien

Anfang des Jahres hatte sie nun Probleme mit ihrem Fahrzeug. Der Verdacht, dass die Batterien ihre Lebenszeit erreicht hatten, hat sich bestätigt. Und so ging die Suche nach neuen Batterien los. Orginalbatterien sind in Afrika nicht zu besorgen, andere geeignete waren ebenfalls schwierig.
Letztendlich sind wir jedoch in Südafrika fündig geworden.
Dass Precious in den Genuss neuer Batterien kam, ist besonders zwei Menschen zu verdanken. Zum einen hat Frau Buchloh, die wir zufällig auf den Afrika-Tagen in Heidelberg getroffen haben, und die die Spenderin des E-Scooters war, angeboten, die Batterien zu finanzieren. Hierfü sind wir sehr dankbar. Zum anderen hat ein weiterer Freund von Umhambi, Martin Lenz, sich bereit erklärt, die Batterien von Südafrika nach Simbabwe in seinem Camper zu transportieren. Und er hat sie auch gleich vor Ort eingebaut. Logistisch herausfordernd und ein langwieriges Unterfangen, aber es ist gelungen.

Precious
freute sich sehr über ihr repariertes Gefährt

Neue Computer und Bildschirme von Coen aus Belgien

Umhambi hat jetzt neben den Laptops drei Computer im Drop-in-Center. Ein Freund von Misheck und Förderer von Umhambi, Coen aus Belgien, hatte schon seit längerem die Idee, anstatt große Computer nur Bildschirm und die nötige Hardware zu verwenden. Anstelle eines Servers werden Speicherkarten benutzt. Wie dies genau funktioniert kann ich leider nicht näher erklären. Jedenfalls war hat Coen im August in Victoria Falls und hat für Umhambi gleich drei Bildschirme und die dazugehörige Hardware mitgebracht, sodass neben den vorhandenen Laptops nun drei Computer zur Verfügung stehen.

Coen
nimmt die Computer in Betrieb

Finanzen

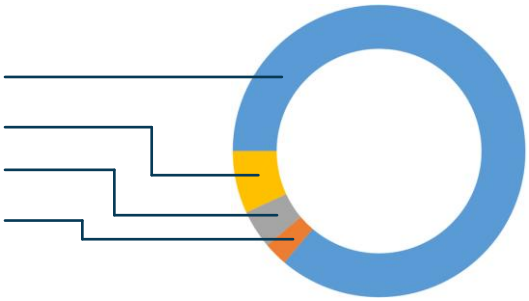
Einnahmen

Auch 2024 haben wir es, dank Ihrer großzügigen Spenden, erneut geschafft, rund 100 Umhambi Kinder weitreichend unterstützen zu können. Mit 28.966,12€ lagen unsere Gesamteinnahmen rund 1.400€ über denen des Vorjahres, aber ca. 6.000€ unterhalb des Spendeneingangs aus unserem Rekordjahr 2022.
Dabei stammten rund 90% von privaten Spendern und rund 10% von Firmen und anderen Organisationen.
Einen positiver Trend konnte sich auch im Jahr 2024 fortsetzen: Die Anzahl der Umhambi Unterstützer stieg erneut an! Dass wir unsere Rekordeinnahmen von 2022 nicht übertreffen konnten, ist auf das Ausbleiben einer großen Einzelspende zurückzuführen, wie wir sie in den vergangenen Jahren jeweils verzeichnen konnten.
Im folgenden ein paar Eckdaten, wie sich unsere Einnahmen 2024 zusammengesetzt haben:

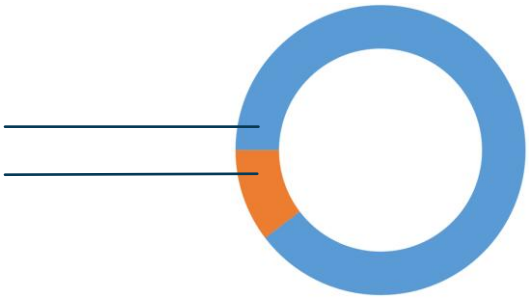
Gesamtzahl Spender:	42
größte Einzelspende:	2000€
größte, jährliche Spendensumme:	4935€

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender! Ihre Unterstützung ist alles andere als selbstverständlich. Wir danken für Ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie uns auch 2025 als Spender erhalten bleiben!

Spendenzweck	Betrag	Anteil
keine Zweckbindung	24.971,12€	86,21%
Brunnenbohrung	2.000,00€	6,90%
medizinische Versorgung	1.230,00€	4,25%
Schulgeld	765,00€	2,64%
Summe	28.966,12€	



Spender	Betrag	Anteil
private Spender	25.966,12€	89,64%
Firmen, Organisationen	3.000,00€	10,36%
Summe	28.966,12€	

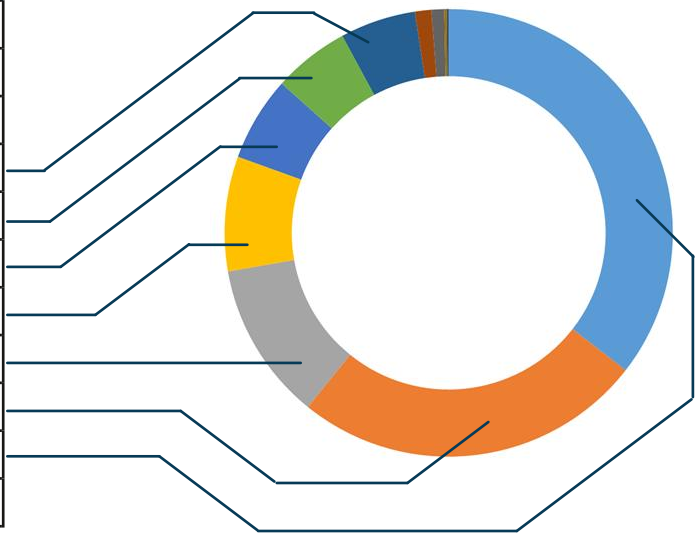


Finanzen

Ausgaben

Mit 32.376,79€ lagen die Ausgaben gut 3000€ über denen im Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf zwei wesentliche Umstände zurückzuführen:
Zum Einen waren wir gezwungen, die defekten Wechselrichter an der vorhandenen Solaranlage zu ersetzen. Die Kosten in Höhe von knapp 2000€ haben wir als Verein vollständig übernommen.
Zum Anderen unterstützen wir seit Mitte 2024 das Early-Childhood-Development-Center mit monatlich 100€ für Essen und 75€ für die Bezahlung einer Lehrerin.
Auch unser größter Ausgabenposten, das Schulgeld, wuchs 2024 auf 11.496,35€ an. An zweiter Position lagen mit 8.183,65€ wie im Vorjahr die Gehälter für unsere Mitarbeiter.
Die übrigen Ausgaben lagen auf vergleichbarem Niveau wie 2023.
Insgesamt führten die gestiegenen Gesamtausgaben zu einem Jahresverlust von 3.397,35€. Das Bestandsvermögen beträgt zu Beginn des Jahres 2025 nur noch gut 18.000€.
Für 2025 hoffen wir auf steigende Einnahmen, so dass wir Umhambi Simbabwe weiterhin rund 30.000€ zur Verfügung stellen, und damit ca. 100 Kinder im Programm beherbergen zu können.

Verwendung	Betrag	Anteil
Werbemittel, Homepage	62,00€	0,19%
Kontoführungsgebühren	298,25€	0,92%
Lernmittel	384,95€	1,19%
Auto	1.761,81€	5,44%
Drop-In-Center	1.783,84€	5,51%
Grundversorgung	1.973,58€	6,10%
med. Versorgung	2.682,65€	8,29%
Projekte	3.697,62€	11,43%
Gehälter Mitarbeiter	8.183,65€	25,29%
Schulgebühren	11.496,35€	35,52%
Summe	32.376,79€	



Bestandsvermögen	Betrag
Überschuss aus Vorjahren	21.766,72€
Überschuss aus 2024	-3.397,35€
Summe	18.369,37€

Ausblick auf 2025

Was erwartet uns im kommenden Jahr? Ein Ausblick: Auch dieses Jahr, und zwar im November, ist ein Besuch in Victoria Falls geplant. Wir freuen uns sehr darauf und sind sehr gespannt auf Neuigkeiten. Bis dahin ist vielleicht schon der Bau des Brunnens, der seit letztem Jahr in Planung ist und der von einem Freund von Umhambi finanziert wird, abgeschlossen. Wir sind gespannt.

Dass es bisher gelungen ist, ca 100 Kinder pro Jahr eine Schulausbildung zu ermöglichen, ist ein Erfolg, auf den wir stolz sind. Dies wird auch im kommenden Jahr möglich sein. Dennoch ist es nicht selbstverständlich; Die Geldrücklage des Vereins wird jedes Jahr weniger. Und so wird dieses Jahr ganz im Vordergrund die Akquise von Spenden stehen. Projekte wie z.B. die Finanzierung von Berufsausbildung oder Studium oder die Erweiterung des Drop-in-Center, müssen warten. Aber wir schauen positiv in die Zukunft und arbeiten daran, dass wir auch weiterhin unser Ziel, Kindern Bildung zu ermöglichen, erreichen!

Kontakt

Sie möchten mehr über unseren Verein erfahren oder uns unterstützen?
Oder Sie möchten Mitglied in unserem Verein werden?
Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren! Sie können uns auf folgendem Weg erreichen:

Umhambi, Children´s Fountain of Hope e.V.
Kurfürstenstraße 59
55118 Mainz
Vereinsregister Nummer: VR 41976
Vereinsregister Gericht: Amtsgericht Mainz

Mail: info@umhambi.net
Web: www.umhambi.net

digitale Visitenkarte

Sie möchten Spenden? Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

Spenden per Banküberweisung:
Bankverbindung:
Bank: Deutsche Skatbank
IBAN: DE25 8306 5408 0004 2366 53
BIC: GENODEF1SLR

Spenden per Paypal Donation:
Empfänger: info@umhambi.net
Link: paypal.me/umhambi

Sie möchten über Neuigkeiten informiert werden? Dann abonnieren Sie unseren Telegram Channel:
Kanalname: Umhambi Official
Link: t.me/Umhambi